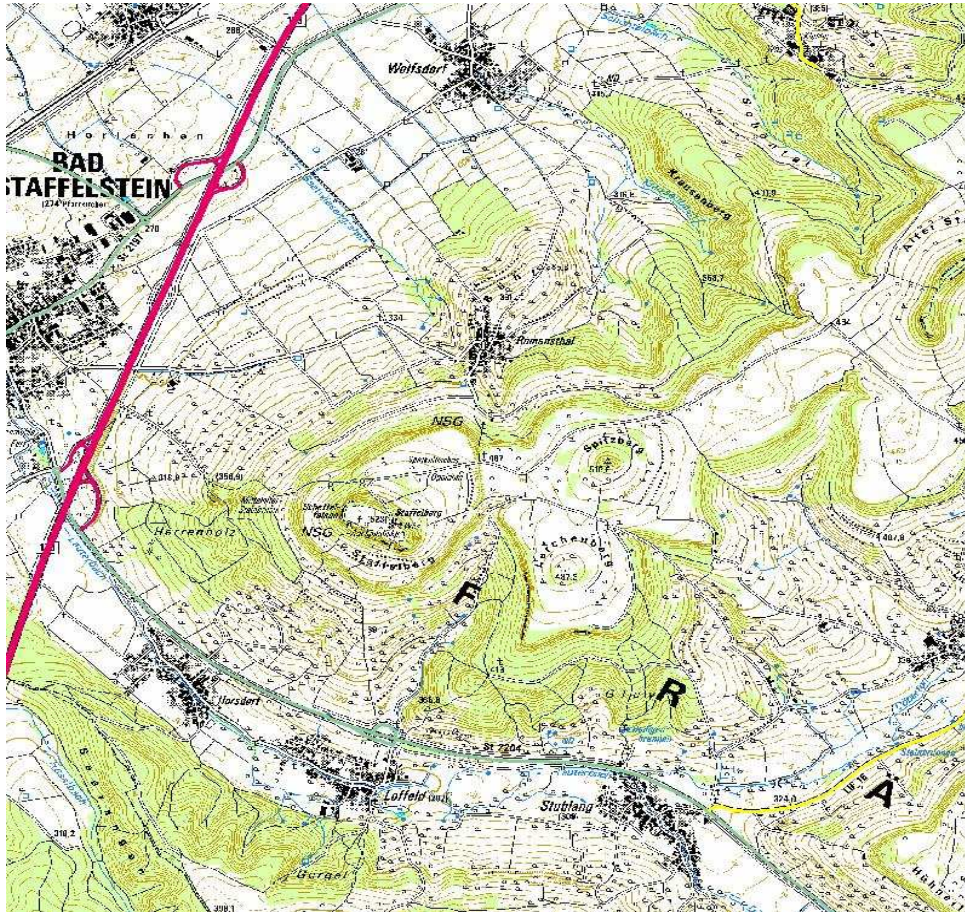


Besucherlenkungskonzept für den Staffelberg

aufgestellt von den

Staffelsteiner Bürgern für Umwelt und Naturschutz (SBUN)



1. Ausgangssituation:

„Der Staffelberg, Vierzehnheiligen und Schloß Banz sind herausragende Sehenswürdigkeiten unserer Stadt. Jedes Jahr werden sie von vielen tausend Besuchern aus unterschiedlichen Beweggründen aufgesucht. Immer häufiger tritt dabei aber auch an Spitzentagen eine Überlastung ein, die die Attraktivität und den Genuß einschränkt, sodass die hohe Erwartungshaltung der Besucher oft nicht mehr erfüllt werden kann. Zugeparkte Orte und Feldwege, Durchgangsverkehr oder Verkaufsbuden sind hier beispielhaft genannt und werden für Besucher oder Anwohner schnell zum Ärgernis.

Wir wollen deshalb mit Besucherlenkungskonzepten eine behutsame Entwicklung unserer touristischen Perlen erreichen und dadurch die Attraktivität sowohl für Gäste aber auch für Einheimische erhalten.

Wir setzen uns für den Erhalt der herausragenden ökologischen und kulturhistorischen Bedeutung des Staffelberges ein.

Mit dezentralen Parkmöglichkeiten rund um den Staffelberg wurde bereits eine Entzerrung der Parksituation angestrebt. Trotzdem muss für Romansthal eine weitere Entlastung erreicht werden. Die Erweiterung des Parkplatzes am Friedhof, der Einsatz von Shuttle-Bussen nach Romansthal und die Parkraumbewirtschaftung sind Möglichkeiten hierfür, die wir weiterverfolgen und anstreben wollen.

Ökologisch hochsensible Bereiche müssen Tabuzonen bleiben.

Ausnahmegenehmigungen zum Befahren des Staffelbergplateaus sollen restriktiv

Auszug aus unserem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2008

Beispiel völlig überlasteter Parkplatz Romansthal im September 2008 (wochentags abends!)



Unbefriedigende Situation „Notparkplatz“

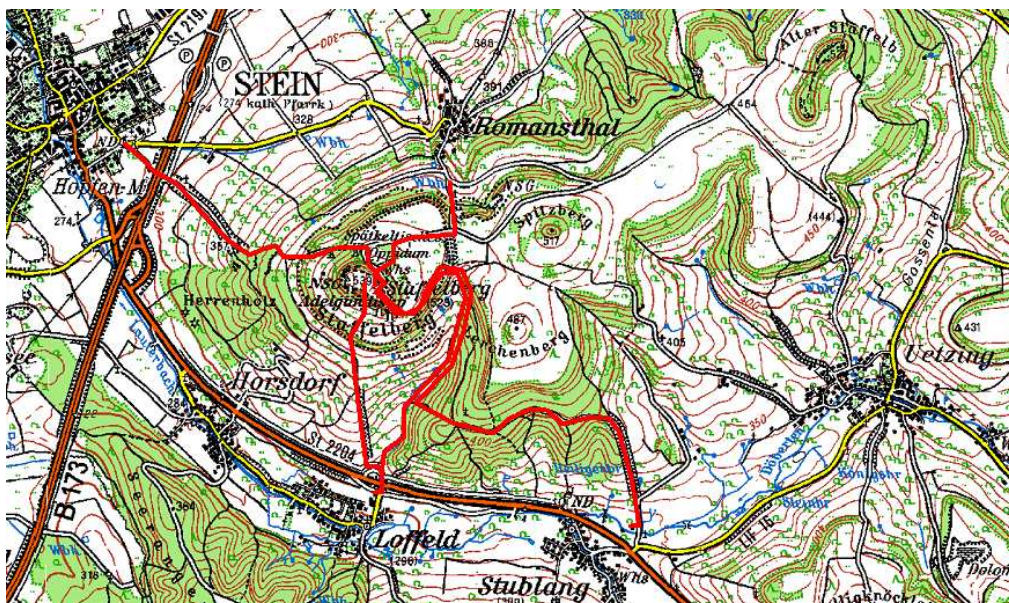




2. Ideen zur Umsetzung:

Entzerrung der Parksituation und Entlastung der teilweise völlig überlasteten Parkplätze Romansthal und Staffelstein durch:

- Bessere Hinweise auf Alternativrouten zum Staffelberg mit bestehenden Alternativ-/ Ausweichparkplätze



Weitere, etwas längere Alternativroute von Uetzing möglich

- Parkleitsystem, das ein Ansteuern von bereits überfüllten Parkplätzen verhindert;
- Hinweis auf „Friedhofsparkplatz“ als zentraler „Hauptparkplatz Staffelberg“; keine Ausschilderung des Staffelberges in Richtung Romanthal;
- Bewirtschaftung des Parkraumes Romanthal an den Wochenenden der Hauptsaison;
- Hinweis auf Parkmöglichkeiten am E-Center, oder auch am ehem. Plus-Markt, um weitere neue Parkplätze in Staffelstein zu vermeiden;
- Einsatz eines Pendelbuses Staffelstein-Romanthal
- Einrichtung einer Wanderbus-Ringlinie Staffelstein-Lautergrund-Uetzing-Vierzehnheiligen-Staffelstein am Wochenende

Schutz der Ökologie:

- Keine Ausweisung weiterer Wanderwege
- Zurückhaltender Ausbau/ Befestigung der vorhandenen Feldwege
- Information und Aufklärung der Besucher über ökologischer Bedeutung und Besonderheiten an den Parkplätzen
- Restriktive Anwendung von Ausnahmegenehmigungen zum Befahren des Plateaus

SBUN-Fraktion

Herbst 2008

Ergebnis:	Zum Thema „Besucherlenkung Staffelberg“ wurde im Herbst ein Pressegespräch mit dem FT durchgeführt. Das vorliegende Manuskript wurde dabei an die Presse übergeben. Ein umfangreicher Artikel erschien kurze Zeit darauf im Fränkischen Tag. <i>Zusatz: Das Schild „Staffelberg“ in Richtung Romanthal an der Friedhofsmauer wurde zwischenzeitlich abgebaut.</i> <i>Mit der Absicht eine Verbindung von der Horsdorfer Straße zum E-Center zu bauen (Schindsteig) wird der dortige Parkplatz auch für Staffelbergbesucher attraktiv.</i>
-----------	--